



Sammlung Theaterzettel

Herr Hampelmann auf Freiersfüßen

Hassel, Friedrich Samuel

1859-12-05

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

7 403.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 37. Montag, den 5. Dezember 1859.



Zweite und letzte Gastdarstellung des Herrn Hassel vom Stadttheater in Frankfurt a. M.
Zum ersten Male:

Herr Hampelmann auf Freiersfüßen.

Posse in 1 Akt von F. S. Hassel.

Herr Hampelmann, Rentenirer aus Frankfurt a. M., Wittwer
Caroline Waldheim, eine junge Wittwe
Eduard Blum, Maler
Jean, Kellner
Fritz, Hausknecht

*
Fräul. Kautenberg.
Herr Günther.
Herr Janson.
Herr Baroggio.

Die Scene spielt in Halle an der Saale im Gasthose zum Kronprinzen.

V o r h e r:

Die Benefice-Vorstellung.

Posse in 1 Akte und 5 Bildern nach dem Französischen, von Theodor Hell.

Flüsterleis, ein alter Souflet
Dessen Frau
Palmira, ihre Tochter
Theobald, Commis bei der Asscuranz-Compagnie, Palmira's
Liebhaber
Schreidichaus, erster tragischer Schauspieler
Gambasnella, berühmte Tänzerin
Trillerhold, erster Tenorist
Mr. Budding, ein reisender Engländer
Unternull, ein modischer Elegant
Ein Regisseur
Trillerhold's Diener
Gambasnella's Jokey
Bedienter des Schreidichaus

Herr Pichler
Frau Dessoir.
Fräul. Grün.
Herr Sagger.
Herr Deetz.
Fräul. Albert.
Herr Roche.
* *
Herr Mejo.
Herr Schlöggel.
Herr Gradegky.
Josephe Janson.
Herr Funk.

Zwei tragische Schauspieler in römischer Kleidung.

Die Scene ist in einer großen Stadt.

* (Gastrollen) Herr Hampelmann }
** Mr. Budding } Herr Hassel.

Anfang 6 Uhr. Ende vor halb 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Druck und Verlag von J. Schneider